Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 33 (1848)

Vereinsnachrichten: Solothurn

Autor: Lang, Fr.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VI.

Bericht

über die Verhandlungen

der naturforschenden Gesellschaft

in Solothurn 1847/48.

Nachdem die hiesige naturforschende Gesellschaft sich zehn Jahre lang nicht mehr versammelt hatte, schien durch das Auftreten mehrerer junger, strebsamer, wissenschaftlicher Kräfte der günstige Zeitpunkt zur Reconstitui rung der Gesellschaft gekommen zu sein. Man versammelte sich den 25, Mai 1847 zu einer vorberathenden Versammlung, beschäftigte sich mit der Durchsicht der alten Statuten und theilweisen Abänderung derselben und von da an begannen die regelmässigen Sitzungen alle 14 Tage im Winter und alle 4 Wochen im Sommer.

Die Thätigkeit während 12 Zusammenkünften erstrekte sich weniger auf eigene, selbstthätige Forschungen und neue Untersuchungen, als auf regelmässige Berichterstattung über die neuern Fortschritte der Naturwissenschaften zum Zwecke gegenseitiger Belehrung. Inwiefern dieser Zweck der Gesellschaft gefördert wurde, mag folgendes

schematische Verzeichniss der behandelten Gegenstände erzeigen:

Physik und Meteorologie.

Prof. Möllinger entwickelte eine Hypothese zur Vorausbestimmung des allgemeinen Charakters der Witterung, gestützt auf die durch die Anziehungskraft des Mondes bedingte Erscheinung der Ebbe und Fluth und gab Nachweise aus seinen meteorologischen Beobachtungen. Derselbe relatiert über Letelliers neue Construction der archimedischen Schraube, über verbesserte Einrichtung beim Schliessen der Klappen an atmosphärischen Eisenbahnen, über das Princip und die Erfolge der amerikanischen Mühlen, über astronomische Beobachtungen von Mädler; über die neuern Resultate von Faraday's Untersuchungen über den Magnetismus.

Apotheker Pfähler entwickelt die Bedingungen der Grundeisbildung.

Chemie.

Prof. Völkel zeigt das Verhalten eines Keuper-Kohlensandsteines aus der Nähe der Braunkohlengrube auf den Balmbergen. — Derselbe gibt Mittheilungen über die Verschiedenheit des Siedepunktes lufthaltenden und luftfreien Wassers; über Liebig's Untersuchung der Bestandtheile und zweckmässige Zubereitung des Fleisches; über das Gefrieren des Quecksilbers in glühenden Platintiegeln; Zersetzung des Wassers bei höheren Temperaturen, über Auffindung zweier neuer Elemente.

Professor Möllinger berichtet über ein neues Verfahren, die Kieselerde in Menge löslich zu machen, und die Lösung in der Technik anzuwenden.

Apotheker Gruner macht aufmerksam auf das Schim-

meln der Phosphorsäure und ihre Beziehung zur generatio æquivoca.

Apotheker Pfähler macht Angaben über Bereitung des Chloroforms ect.

Mineralogie et Geologie.

Dr. Hugi weist neugefundene Petrefakten vor aus der Juraformation bei Biel und aus der Molasse des Bucheggberges.

Professor Lang entwickelt die Untersuchungen über die Temperaturverhältnisse der Quellen nach Bischoff und beleuchtet die geologischen Verhältnisse der Quelle von Leuk; derselbe gibt eine Skizze der von Agassiz neuerdings veröffentlichten Resultate seiner Gletscheruntersuchungen; derselbe weist an einigen Mineralien den Uebergang aus dem holoëdrischen in den hemiedrischen Charakter nach; zeigt ferner die Verhältnisse der Kieselerdebildungen in der Kreide; berichtet über das Vorkommen und die Bildung des Bohnerzes im Solothurner-Jura.

Botanik.

Apotheker Gruner liest über die Veränderungen, welche die Früchte von ihrer Entwickelungsperiode bis zur Reife und von da bis zur Fäulniss erleiden. — Derselbe zeigt Exemplare von einer zusammengesetzten, abnormen Aehrenbildung beim Roggen; trägt über das Vorkommen und die Gewinnung der Gutta Percha vor unter Vorweisung von Präparaten aus dieser Substanz.

Apotheker Pfluger berichtet über Metzgers Classifikation der Kernobstsorten.

Dr. Hugi gibt eine Notiz über das Vorkommen steinfreier Kirschen, hält einen Vortrag über die Standorte einiger Weinsorten.

Professor Völkel relatirt über die zur Entwicklung verschiedener Pflanzen nöthige Wärmemenge nach Boussingault und Professor Lang entwickelt den Athmungsprozess der Pflanze während der Keimungsperiode und im erwachsenen Zustande nach demselben.

Medicin.

Dr. Ackermann gibt statistische Notizen über die Sterblichkeit der Amputirten in den Spitälern. — Derselbe relatirt über die Wirkungen der Chloroforminhalationen.

Dr. Kottmann, Vater, berichtet über die Bereitung und Wirkung des Aldehyds bei Inhalationen. Professor Lang führt die neuern Resultate von R. Wagners Untersuchungen an, betreffend Ganglienstructur und Nervenendigung. — Derselbe weist die anatomischen Verhältnisse bei einem Iltisse nach, unter Anknüpfung vergleichend anatomischer Betrachtungen.

Der Secretär
Fr. Lang, *Professor.*